

UNSER MENDEN

2025

Das Programm der Jungen Union Menden



SCHULE & BILDUNG



DIGITALISIERUNG



SPORT & FREIZEIT



KULTUR



MOBILITÄT



NACHHALTIGKEIT



www.ju-menden.de

www.instagram.com/jumenden

www.facebook.com/JungeUnionMenden

JU



Unser Menden 2025: Mendens Potenzial nutzen.

Unsere Heimatstadt Menden hat mit ihrer Lage am Rande des Sauerlands und in unmittelbarer Nähe zum Ruhrgebiet optimale Voraussetzungen, um jungen Menschen einen langfristigen und ansprechenden Lebensmittelpunkt zu bieten. Jedoch hat sie als mittelgroße Stadt auch vielfältige Herausforderungen zu meistern. Gerade in Zeiten des demographischen Wandels ist es wichtig, dass die Belange von Jugendlichen und jungen Erwachsenen dabei stets berücksichtigt werden. Als derzeit einzige aktive politische Jugendorganisation Mendens sieht sich die Junge Union Menden besonders in der Pflicht, der jungen Generation eine selbstbewusste Stimme in der Politik zu geben und an einer zukunftsfähigen Gestaltung unserer Heimat mitzuwirken.

Aus dieser Motivation heraus entstand das Programm „Unser Menden 2025“ als Sammlung von Ideen und Vorschlägen für ein jugendfreundliches Menden. Gebündelt wurden diese in sechs Oberthemen, die aus unserer Sicht eine besonders wichtige Stellung bei jungen Menschen haben. Wir setzen uns nicht nur für moderne Schulen und vielfältige Freizeitangebote ein, sondern auch für eine nachhaltige und digitalisierte Stadt, die nach innen und außen mobil vernetzt ist. Als Grundlage dient dabei einerseits eine solide Finanzpolitik, die ihre Belastungen nicht an die nächsten Generationen weitergibt, und andererseits eine effektive Wirtschaftsförderung für die Schaffung von hochwertigen lokalen Arbeitsplätzen. Erst diese Basis ermöglicht weitere Gestaltungsspielräume zur Attraktivitätssteigerung der Stadt.

Dieses Programm dient uns als Leitlinie für unser politisches Engagement der nächsten Jahre. Wir sind sowohl in den Strukturen der CDU als auch in der Ratsfraktion und verschiedenen Ausschüssen vertreten, um die Anliegen der jungen Menschen unserer Stadt voranzutreiben. Um dies in der nächsten Wahlperiode noch intensiver tun zu können, kandidieren aus unseren Reihen insgesamt sechs Mitglieder für politische Ämter – allen voran unser Spitzenkandidat Mike Stern, der im Wahlbezirk 7 (Platte Heide) als Direktkandidat ins Rennen geht.



UNSER MENDEN 2025

Schule und Bildung

Große Chancen beginnen ganz klein: Auch in Menden ist die Bildung von heute der Wohlstand von morgen.

Menden ist über seine Grenzen hinaus als Schulstadt bekannt und geschätzt. Für viele Kinder und Jugendliche aus Menden und dem ganzen Hönnetal stellen die Mendener Schulen einen wichtigen Lebensbestandteil dar. Daher ist es ein zentrales Anliegen der Jungen Union Menden, die Schulen in Menden qualitativ zu stärken und zukunftsfähig zu gestalten.

ORTSNAHE GRUNDSCHULEN

Wir wollen, dass Kinder in allen Mendener Ortsteilen ortsnah zur Schule gehen können und nicht erst weit mit dem Bus anreisen müssen. Die Grundschulen müssen so lange wie möglich erhalten bleiben – auch dann, wenn dies Umstände für das Lehrpersonal bedeutet. Gerade in den äußeren Ortsteilen stellen die Grundschulen einen wichtigen Teil der Dorfgemeinschaft dar.

MODERNE SCHULHÖFE

In der heutigen Zeit verbringen Schüler durch Modelle wie die offenen Ganztagschulen viel mehr Zeit in der Schule als es noch vor einigen Jahren der Fall war. Um ihnen in den Pausenzeiten adäquate Möglichkeiten zum Abschalten und zur Entspannung zu ermöglichen, müssen die Schulhöfe überprüft und modernisiert werden. Wir setzen uns für eine moderne Schullandschaft mit modernen Schulhöfen und attraktiven Spielgeräten ein.

MEDIALE AUSSTATTUNG

Eine zeitgemäße mediale Ausstattung von Schulen wird in einer digitalisierten und globalisierten Welt immer wichtiger. Daher unterstützen wir den Vorstoß der CDU, sukzessive Tablet-Klassen an allen Mendener Schulen einzuführen und 200.000 Euro im Jahr für die Anschaffung von Hard- und Software sowie die Weiterbildung der Lehrkräfte zu investieren. Innovative Lehrkonzepte existieren bereits – nun gilt es, diese zu nutzen. Bildung von heute ist Wohlstand von morgen, darum halten wir die Investitionen nicht nur für gerechtfertigt, sondern gar für notwendig.



UNSER MENDEN 2025



BEDEUTUNG ALS AUSBILDUNGSREGION STÄRKEN

Menden ist eine traditionelle Ausbildungsstadt. Hier sind nicht nur viele starke Ausbildungsbetriebe ansässig, sondern auch Berufsschulen mit regionalem Einzugsgebiet. Als Rückgrat der mittelständischen Wirtschaft darf dieser Zweig, der leider zu oft im Schatten der akademischen Weiterbildung steht, nicht vernachlässigt werden. Um Schüler frühzeitig an das Thema heranzuführen, braucht es hier verstärkte Kooperationen zwischen Schulen und Betrieben.

MENDEN ALS HOCHSCHULSTANDORT

Abseits der bereits genannten breit aufgestellte Schul- und Berufsschullandschaft müssen Mendener für eine weitergehende Bildung aus der Stadt heraus pendeln, um Hoch- oder Fachhochschulen zu erreichen. Gerade Fachhochschulen oder private Hochschulen haben zusätzliche Teilstandorte. So befindet sich beispielsweise die Fachhochschule Südwestfalen an insgesamt fünf Standorten im Sauerland wie z.B. Iserlohn. Menden soll sich aktiv darum bemühen, ebenfalls Teilstandort einer Hochschule zu werden und somit höhere Bildungswege vor Ort ermöglichen.

Digitalisierung

Fortschritt darf nicht aufgehalten werden: Digitalisierung auch in Menden vorantreiben.

In Menden dürfen digitale Lösungen kein Neuland mehr sein. Die Verfügbarkeit von schnellem Internet und modernen IT-Diensten ist längst zu einem relevanten Standortfaktor für Privatpersonen und Betriebe geworden. Bei dem rasanten Tempo, welches die derzeitige technologische Entwicklung vorgibt, darf Menden den Anschluss nicht verlieren.

DIGITALE VERWALTUNG

Wichtige Amtsangelegenheiten der Stadt Menden müssen für Bürger auch online durchführbar sein. Eine Passverlängerung, Reisepassbeantragung, Ummeldung oder Führungszeugnisse können andernorts bereits digital geordert werden. Menden muss in diesem Bereich fortschrittlicher werden. Wir fordern eine digitale Strategie für die Stadtverwaltung.



UNSER MENDEN 2025



TASCHENGELDBÖRSE

Wir schlagen für Menden eine sogenannte „Taschengeldbörse“ nach zum Beispiel Fröndenberger Vorbild vor. Dabei handelt es sich um ein Online-Portal für stadtweite Nachbarschaftshilfe, auf welcher sich Jugendliche für alltägliche Arbeiten melden können, die z.B. von Senioren oder Berufstätigen ausgeschrieben werden. So kann nicht nur unkompliziert Menschen geholfen werden, sondern auch der Zusammenhalt zwischen Jung und Alt gestärkt werden.

WLAN IN DER INNENSTADT

Das offene WLAN-Netz in der Innenstadt muss ausgebaut werden. In der heutigen Zeit gehört ein offener Zugriff auf das Internet in vielen Städten dazu. Wir wollen, dass dies auch flächendeckend in der Mendener Innenstadt ermöglicht wird.

DIGITALE MODELLPROJEKTE

Zur Erprobung von Zukunftstechnologien werden regelmäßig örtlich begrenzte Modellprojekte ins Leben gerufen. Ein erfolgreiches Beispiel dafür ist die geplante Teststrecke Autonomes Fahren, die auch durch Menden führen wird. Die Stadt und die Region sollten sich weiterhin um die Teilnahme an derartigen Projekten bemühen. Gerade die Digitalisierung im ländlichen Raum bringt spezielle Herausforderungen mit sich, wodurch sich unsere Gegend als interessantes Modellgebiet für flächendeckende Tests innovativer Technologien anbietet.

KONZEPT FÜR AKTUELLE REGISTER

Das digitale Verzeichnis für Firmen und Vereine der Stadt Menden ist oftmals die erste Anlaufstelle für Arbeitssuchende oder Interessenten für das Vereinswesen. Es sollte daher stets gut strukturiert und auf einem aktuellen Stand sein. Da hier derzeit große Mängel herrschen, fordern wir, dass diese Register mehr Struktur bekommen und es den Vereinen und Firmen aktiv ermöglicht wird, eine Kurzvorstellung auf der Seite einzustellen.



UNSER MENDEN 2025



Sport und Freizeit

Damit das Herz Mendens fit bleibt: Freizeitangebote fördern – Menden mit Leben erfüllen.

In unserer Stadt findet sich ein reichhaltiges Angebot an Sport- und Freizeitaktivitäten. Dies trägt wesentlich zur Lebensqualität von Jung und Alt bei. Hierbei besteht eine wichtige Aufgabe der Stadt Menden darin, die nötige Infrastruktur instand zu halten, um die vielfältige Vereinsstruktur, die so wertvoll für uns ist, zu unterstützen.

GISBERT-KRANZ-PLATZ: NEUES SPORTZENTRUM

Wir befürworten den Plan der CDU Menden, am ehemaligen Gisbert-Kranz-Sportplatz neue Möglichkeiten für den Sport zu schaffen. Eine neue Sporthalle soll die aktuelle Situation, in der Schulklassen quer durch die Stadt gefahren werden müssen, entzerren und guten Sportunterricht vor Ort ermöglichen. Zuletzt wird davon auch der Vereinssport durch erhöhte Hallenkapazitäten profitieren.

Mittelfristig soll auf dem Platz ebenfalls ein neues und modernes Sportschwimmbad errichtet werden, um das in die Jahre gekommene Bad am Hünenköpfchen zu ersetzen. Wir begrüßen es, dass mit den Planungen alsbald begonnen werden soll. Zum jetzigen Zeitpunkt können und sollten wir uns nicht auf Angebote Dritter verlassen, sondern müssen unsere eigenen Planungen vorantreiben. Dabei sollte sich an der Größe des alten Bades orientiert werden – denn neben Schul- und Vereinsnutzungen muss auch der Individualnutzer zu angemessenen Öffnungszeiten das Bad benutzen können.

ERHALT DER EVENT FACTORY SCHMELZWERK

Mit unserem Antrag haben wir erreicht, dass die Event Factory des Schmelzwerkes in keinem Fall ersatzlos abgerissen wird. Vor allem für die junge Generation ist dieser Ort von sehr großer Bedeutung – die dortigen Partys sind weit über Menden hinaus bekannt und beliebt. Zudem wird die Halle für Firmenveranstaltungen genutzt und ist hierbei durch die zentrale Lage geschätzt. Des Weiteren unterstützen wir die Ideen der Schmelzwerk-Initiative, welche die Errichtung eines



UNSER MENDEN 2025



Berufsbildungszentrums unter Einbeziehung der Event-Factory anstrebt. Eine Attraktivitätssteigerung des Geländes ist auch unweigerlich eine Aufwertung für die nahe Innenstadt.

AUSBAU DES FREIZEITZENTRUMS BIEBERTAL

Das Biebertal ist ein bedeutendes Freizeitangebot für Familien in Menden und Umgebung. Um dies weiter zu garantieren, muss das Freizeitzentrum in Schuss gehalten und weiter ausgebaut werden. Das im Dezember 2019 beschlossene jährliche Budget von 50.000 Euro für Naherholungsgebiete bietet einen guten finanziellen Rahmen, um hier aktiv zu werden. Nun gilt es, diese Mittel auf kreative Weise zur Gestaltung des Areals zu nutzen. Hier setzen wir uns vor allem für die Schaffung und Modernisierung der Spielangebote ein. Das Biebertal soll hierdurch noch ansprechender für Familien mit jungen Kindern werden.

SICHERUNG DES SPORTANGEBOTES IN LENDRINGSEN

Wir sind für eine Sanierung der Lendringser Sporthallen oder andernfalls einen Ersatzneubau einer Halle im Ortsteil. Ein ausreichendes Angebot an Sporthallenkapazitäten ist essentiell wichtig für den Vereinssport im Ortsteil. Ohne diese Kapazitäten wird den Vereinen der nötige Raum genommen, ihren Sport auszuüben und auf einem guten Niveau zu halten. Ebenfalls befürworten wir, dass auch im Falle einer Überplanung der ehemaligen Schulgebäude am Bieberberg weiterhin Spiel- und Sportmöglichkeiten für die Lendringser Jugendlichen zur Verfügung stehen – so wie es derzeit auf dem Schulhof der Fall ist.

WEITERENTWICKLUNG DES HUCKENOHL-STADIONS

Für den Ausbau des Huckenohl-Stadions hat die Stadt Menden eine Förderzusage von über drei Millionen Euro bekommen. Damit soll das Stadion nicht nur saniert, sondern auch massiv ausgebaut werden. Neben einer Tribünenüberdachung sollen großzügige Freizeitsportflächen (Basketball, Bouldern etc.) geschaffen werden. Wir unterstützen dieses Vorhaben und freuen uns auf die Mitgestaltung des Areals. Die Förderung hat das Potenzial ganz neue Angebote zentrumsnah zu schaffen und hierdurch einen Mehrwert für ganz Menden zu generieren.



UNSER MENDEN 2025



PFLEGE DER FREIZEITSPORTANLAGEN

Inbesondere für Kinder und Jugendliche stellen die zahlreichen Bolzplätze, Basketballkörbe und Tischtennisplatten ein beliebtes Freizeitziel dar. Abseits der großen Sportplätze und Vereinsstrukturen bieten sie Raum für die eher informellen und spontanen Sportaktivitäten im Freundeskreis. Nicht alle dieser Anlagen befinden sich derzeit im besten Zustand. Es ist wichtig, dass sie stets gut gepflegt und modern ausgestattet sind, egal ob sie Teil eines Schulhofes sind oder ob sie als Spielanlage allein stehen.

Kultur

Traditionsbewusst und offen für Neues: Historisches schützen, ohne dabei die Gegenwart zu vernachlässigen.

Menden steckt voller Kultur und Kreativität. Dies beweisen Theatergruppen, musikalische Vereinigungen und die zahlreichen Schützenvereine. Darüber hinaus finden in unserer Stadt zahlreiche Veranstaltungen wie die Pfingstkirmes, der Mendener Sommer und der Mendener Herbst statt. Wir wollen, dass die reichhaltige Kultur auch in Zukunft ein fester Bestandteil Mendens bleibt und dementsprechend gefördert wird.

VERANTWORTUNG FÜR DIE WILHELMSHÖHE

Die Wilhelmshöhe ist ein essentieller Bestandteil des Mendener Stadtbilds und eine Grundlage vieler Kulturveranstaltungen. Wichtige Veranstaltungen wie Theateraufführungen und Konzerte wären in diesem Umfang ohne die Wilhelmshöhe so nicht realisierbar. Wir als Junge Union Menden sprechen uns deshalb für den Erhalt der Wilhelmshöhe aus und sehen auch besonders eine Verantwortung bei der Stadt Menden, sich für diesen Erhalt einzusetzen. Ein Abriss oder eine Veräußerung an einen Investor, der machen kann, was er will, darf es nicht geben.

AUSSTELLUNGSFLÄCHEN FÜR SCHÜLERPROJEKTE

Im Rahmen von Kunstunterricht und AGs sind zahlreiche Mendener Schüler kreativ und künstlerisch aktiv. Wir fordern, dass die Stadt sich um mehr Ausstellungsflächen für derartige Kunstprojekte bemühen soll. Zusätzlich zur Ausstellung im Rathaus, die derzeit stattfindet, sollte nach



UNSER MENDEN 2025

Möglichkeiten gesucht werden, die Kreativität der Schüler an verschiedenen Orten Mendens prominent darzustellen – und eventuell auch in Gestaltungsprojekte einzubinden.

JUGENDFREUNDLICHE KULTURSUBVENTIONEN

Menden hat einige kostengünstige Angebote im Bereich der Kunst und Kultur für ihre Bürger. Leider spricht dieses Angebot oftmals eher ältere Semester an, die eine Subvention – beispielsweise bei Opernfahrten – nicht nötig haben. Wir wollen, dass das Angebot so aufgestellt wird, dass auch Kinder und Jugendliche aktiv davon angesprochen werden und die Subventionen der Stadt Menden in diesem Bereich dort ankommen, wo sie auch sinnvoll gebraucht werden. Das Angebot sollte auch „massentauglicher“ werden und weniger Nischen bedienen.

ROLLE VON VEREINEN IN STADTFESTEN STÄRKEN

Ohne das Engagement von Vereinen wären die Stadtfeste in Menden nicht so, wie wir sie kennen. Als erfolgreiche Beispiele dafür sind unter anderem die Getränkestände auf der Pfingstkirmes und die Weihnachtsmärkte in den Stadtteilen Lendringsen und Platte Heide zu nennen. Wir wollen, dass dies nicht nur beibehalten wird, sondern auf Stadtfesten den Vereinen vermehrt die Möglichkeit gegeben wird durch Getränke- oder Essensstände Einnahmen zu generieren.

Mobilität

Neue Wege gehen: Rad, Bahn, Auto – jedes Verkehrsmittel benötigt Aufmerksamkeit.

Die Mobilität der Bürger entwickelt sich auch in Menden zu einer zentralen Frage. Eine adäquate Anbindung an die großen Ballungsräume ermöglicht nicht nur, dass junge Mendener nach Schule und Ausbildung in der Heimat bleiben können, sondern auch, dass unsere Stadt neue Bürger dazugewinnt. Dabei darf sich nicht auf eine einzige Verkehrsform beschränkt werden: Individualverkehr, öffentlicher Nahverkehr auf Straße und Schiene sowie Radverkehr müssen bei Planungen gleichermaßen Beachtung finden.

AUSBAU DES INNERSTÄDTISCHEN RADWEGENETZES

Das Fahrrad ist ein ideales Verkehrsmittel für Kurz- und Mittelstrecken – sofern die Infrastruktur dies hergibt. Die Aufstellung und Umsetzung des im Jahre 2017 aufgestellten Radverkehrs-



UNSER MENDEN 2025

konzeptes ist ein wichtiger Schritt für Menden. An immer mehr Stellen verbessert sich die Infrastruktur für Radfahrer. Wir drängen darauf, dass diese Entwicklung rasch weitergeht. Darüber hinaus muss es eine Priorität werden, Schulen ans Radwegenetz anzubinden und Schulwege zu sichern. Hier gibt es derzeit noch viel Ausbaupotenzial.

ÜBERREGIONALE RADVERKEHRSVERBINDUNGEN

Die Verbindung von Städten und Regionen mit Überlandradwegen ist in den letzten Jahren immer wichtiger geworden. Das in den letzten Jahren immer beliebter gewordene E-Bike ist auch für Pendler längst zu einer ernsthaften Alternative geworden. Die Lücken im Radwegenetz nach Balve und Neheim-Hüsten müssen daher schnellstmöglich geschlossen werden. Auch der Radtourismus, der spätestens seit Eröffnung des Ruhrtalradweges einen Boom erlebt, wird davon profitieren: Menden kann in seiner Lage zu einer wichtigen Weggabelung überregionaler Freizeitradwege werden und hierdurch mehr Tourismus in der Innenstadt generieren.

ÖPNV WEITER JUGENDFREUNDLICH GESTALTEN

In den letzten Jahren gab es einige Umstrukturierungen bei uns im ÖPNV. Dies hat dazu geführt, dass die Zuganbindung nach Dortmund sich eklatant verbessert hat und man viel länger unter der Woche und am Wochenende nach Dortmund hin und zurück kommt. Dieses Angebot muss in dem Maße auf jeden Fall beibehalten werden. Wir setzen uns jedoch auch dafür ein, dass das Busnetz effektiver gestaltet wird und vor allem die Direktanbindungen in die Nachbarstädte verbessert werden. Die Schaffung von neuen Regionalbusverbindungen – beispielsweise nach Neheim-Hüsten – kann dabei ein wirksames Mittel sein. Ebenso soll sich die Stadt Menden überregional dafür einsetzen, dass es flexiblere Tarife für Fahrkarten gibt. Ein günstiges Kurzstreckenticket oder Stadt-Abo wäre eine Möglichkeit.

FERNSTRASSENANBINDUNGEN VERBESSERN

Derzeit ist Menden bezogen auf seine Größe sehr schlecht an Fernstraßen angebunden. Insbesondere bei Fahrten in Richtung Ruhrgebiet müssen sich viele Mendener alltäglich auf überlasteten Bundesstraßen bis nach Unna oder Iserlohn durch viel Verkehr quälen, bis sie auf der Autobahn sind. Daher stehen wir hinter dem Projekt A46/B7n – auch, weil dies ein enormer Standortfaktor



UNSER MENDEN 2025



für Menschen und Arbeitsplätze ist. Dies muss jedoch an strikte Bedingungen geknüpft sein: Bei der Verlaufsplanung sollte auf eine möglichst verträgliche Lösung für alle Ortsteile hingearbeitet werden. Fakt ist jedoch, dass die A46 in absehbarem Zeitraum in Hemer weitergebaut wird und wir in Menden ein Verkehrschaos, wie es aktuell zu Rush-Hour-Zeiten in Hemer vorkommt, verhindern müssen.

WEGE AUSLEUCHTEN – ANGSTRÄUME BEKÄMPFEN

In Menden gibt es noch genug dunkle Ecken. Dass dies verkehrstechnisch gefährlich sein kann und sich Bürger unwohl fühlen, zeigt sich vor allem im Winter. Wir möchten in den kommenden Jahren gezielt solche Orte aufspüren und an die Stadtwerke weiterleiten.

Nachhaltigkeit

Zukunftsfähigkeit schaffen: Menden als lebenswerte Heimat schützen

Das Sauerland ist schon immer eine Region gewesen, in der Ökonomie und Ökologie nicht als Gegensatz, sondern als zwei Seiten derselben Medaille gesehen werden. Die Stärke unserer Region fußt auf der Kombination aus einer mittelständischen Wirtschaft, die an der Weltspitze des Fortschrittes steht, und der reizvollen Landschaft mit all ihren Erholungsmöglichkeiten. Um Menden als Teil einer der zukunftsfähigsten Regionen Deutschlands weiterzuentwickeln, müssen Produktivität und Umweltschutz Hand in Hand gehen. Nur so kann unsere Stadt zu einem idealen Ort werden, an welchem Menschen sich Existenzen aufbauen und Träume verwirklichen können.

NAHERHOLUNGSGEBIETE SICHERN

Wir haben das Glück, dass Menden mitten im Grünen liegt. So sind zum Erreichen der vielen Naherholungs- und Entspannungsmöglichkeiten nur kurze Wege notwendig. Zu diesen Möglichkeiten zählen in Menden unter anderem der Hexenteich, die Waldemei, das Biebertal und der Wälkesberg. Diese Bereiche gilt es explizit zu schützen und mit Angeboten wie Wanderwegen, Kunst oder Infotafeln weiterzuentwickeln.



UNSER MENDEN 2025



PHOTOVOLTAIK AUF STÄDTISCHEN GEBÄUDEN

Erneuerbare Energien müssen auch in Menden eine Rolle spielen. Durch die Topographie der Stadt ist es unseres Erachtens nicht möglich, effiziente Windkraftanlagen mit ausreichendem Abstand zur Wohnbebauung zu errichten. Photovoltaikanlagen bieten jedoch eine Möglichkeit der nachhaltigen Energiegewinnung, welche auch in Menden großflächig möglich ist. Hierzu sollen möglichst alle städtischen Gebäude mit solchen Anlagen auf dem Dach ausgerüstet werden. Dabei soll jedoch darauf geachtet werden, dass dies an möglichst den effizientesten Stellen geschieht und hierdurch nicht das Außenbild des Gebäudes verschandelt wird.

WOHNFLÄCHEN FÜR JUNGE FAMILIEN

Wohnraum in Menden ist in den letzten Jahren immer rarer geworden. Die Anzahl neu entwickelter Baugebiete ist überschaubar, obwohl genug Flächen laut Flächenplan als Wohnbebauung ausgewiesen sind. Wir fordern, dass die Stadt Menden die Besitzer dieser Flächen aktiv dazu auffordert diese Flächen zu bebauen und somit neuen Wohnraum zu schaffen.

FACHKRÄFTE ZURÜCK IN DIE REGION HOLEN

Wir fordern, dass die Stadt Menden sich darum bemüht, dass Fachkräfte nach ihrem Studium zurück in die Region kommen. Hierzu sollen Kooperationen mit Hochschulen aufgebaut werden, um Studenten bereits während des Studiums in Projekten die Vorzüge unserer Stadt und Region zu zeigen. Außerdem sind wir der Ansicht, dass die Werbung an den Hochschulstandorten für die Arbeit in Menden massiv ausgebaut werden muss. Beispielsweise könnte die Stadt Menden sich auf Fachkräftetagen als Arbeitsstandort mit einem Stand präsentieren. Zusätzlich könnten Stipendien ausgelobt werden, um Studenten für die Zeit nach dem Studium bereits an uns zu binden. Bei der Entwicklung von neuen Industriestandorten wie Hämmer II muss zudem darauf geachtet werden, dass die Unternehmen, die sich dort ansiedeln, attraktive und moderne Arbeitsplätze schaffen. Ein generelles Verschließen vor einzelnen Branchen wie beispielsweise der Chemie-Branche lehnen wir hierbei entschieden ab.



UNSER MENDEN 2025